

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 27 (1971)
Heft: 7-8

Artikel: Kandidatin für die Nationalratswahlen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-845552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Staatsbürgerin

August/September 1971
27. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 5.— jährlich
Einzelnummer Fr. —.50

**Zeitschrift
für politische
Frauenbestrebungen**

Redaktion ad interim
Margrit Baumann
Carmenstrasse 45
8032 Zürich
Telefon 34 45 78

Verlag
Frauenstimmrechtsverein
Sekretariat, Sternenstrasse 24
8002 Zürich, Telefon 25 94 09
Postcheckkonto 80-14151

Nr. 7/8

In eigener Sache

Mit der letzten Nummer hat sich Frau Gessner als Redaktorin von uns verabschiedet. Sie war eine temperamentvolle Kämpferin, die den Frauenstandpunkt stets mit Nachdruck zu vertreten wusste. Liebe Selma, Deine Engagiertheit, Dein Einsatz und Deine intellektuelle Redlichkeit haben uns grossen Eindruck gemacht. Fünfzehn Nummern tragen unverkennbar Deinen Stempel. Für diese grosse Arbeit sprechen wir Dir unsern herzlichsten Dank aus!

Wir haben in den eigenen Reihen nach einer Nachfolgerin Ausschau gehalten und

Fräulein Margrit Baumann gebeten, in die Lücke zu springen. Sie hat sich denn auch freundlicherweise bereit erklärt, die Redaktion interimswise zu übernehmen. Als freie Journalistin, die sich für Frauenfragen sehr interessiert, wäre sie für uns die gegebene Redaktorin. Wir hoffen, dass sie sich bald definitiv gewinnen lässt. Unser Blatt ist ja auch ausbaufähig. In einem Moment, wo die so lange verpönte Frauenfrage nun in moderner Fassung in aller Munde ist, hat die «Staatsbürgerin» als Diskussions- und Aufklärungsforum ihre Daseinsberechtigung mehr denn je!

J. Heussi

Kandidatin für die Nationalratswahlen:



**Dr. iur.
Gertrud
Heinzelmänn
Zürich**

Den Leserinnen und Lesern unserer Zeitschrift braucht Dr. iur. Gertrud Heinzelmänn kaum mehr vorgestellt zu werden. Als langjähriges Vorstandsmitglied des Zürcher Frauenstimmrechtsvereins und während vier Jahren als dessen Präsidentin hat sie immer wieder ihre Auffassung in der «Staatsbürgerin» prägnant dargelegt und sich für die Gleichberechtigung der Frau eingesetzt. Politisch ist die Zürcher Frau inzwischen mündig geworden, doch bleiben noch zahlreiche Diskriminierungen auszumerzen. Die Anpassung unserer patriarchalischen Bundesverfassung an die Erfordernisse der heutigen Zeit ist ein wesentliches Anliegen der Rechtsanwältin Dr. Gertrud Heinzelmänn. Lesen wir, was sie zum Vorentwurf für die neu zu konzipierenden Schulartikel zu sagen hat.